

Beitrag zur Schmetterlingsfauna Rumäniens¹⁾.

Von W. Fiebig, Bremen.

Während meines Kriegsaufenthaltes in Rumänien in den Jahren 1917/18 habe ich die im folgenden Verzeichnis aufgeführten Großschmetterlinge beobachtet und gesammelt.

Als wesentliche Fangorte, aus denen meine Ausbeute stammt, nenne ich:

Babadag, in der Norddobrudscha, lieblich in einem Tale am Fuße eines von hier aus nach dem Schwarzen Meere sich hinziehenden, schön bewaldeten Gebirgszuges gelegen. Besonders eine von der Stadt leicht zu erreichende Waldschlucht hatte ein sehr reichhaltiges Falterleben.

Constanza am Schwarzen Meer. Hier sammelte ich an den Hafenabhängen, welche schöne Gartenanlagen aufweisen, zum großen Teil damals aber auch von allerlei Unkraut und Disteln bewachsen waren. Wald fehlte vollständig.

Rimnicul Sarat in der Walachei am Rimnicul in unmittelbarer Nähe der Ausläufer der Transsylvanischen Alpen gelegen. Die Vorberge derselben bieten schöne Landschaftsbilder und bergen günstige Fangplätze. Hier konnte ich einige Seltenheiten erbeuten.

Campina, Tintia, Moreni. Alle drei Orte liegen im Petroleumgebiet Rumäniens im Vorgebirge der Transsylvanischen Alpen. Die Landschaft zählt mit zu den schönsten, die ich in Rumänien kennengelernt habe. Auch hier konnte ich ein äußerst reges Falterleben feststellen. Ein sehr anstrengender Dienst (topographische Messungsarbeiten) ließ mir jedoch nicht viel Zeit für meine Liebhaberei übrig.

Leider habe ich eine Menge auch in unserer Heimat häufiger vorkommende Falter, besonders Spanner, weniger beachtet. Ich beging denselben Fehler, in den leider die meisten Anfänger verfallen. Trotzdem ich mich einer Menge dieser Tiere noch erinnern kann, führe ich sie im folgenden Verzeichnis vorsichtigerweise nicht auf. Es ist selbstverständlich, daß das Verzeichnis daher nur einen geringen Teil der in diesem ewig sonnigen Lande beheimateten Falterfauna enthalten kann. Besonders wird es auffallen, daß ich nur wenige Spinner- und Eulenarten aufgeführt habe. Es ist dies jedoch begreiflich, da im Kriegsgebiet der Naechtfang mit Licht und Köder ausgeschlossen war. Immerhin

¹⁾ Die Zusätze stammen von Landgerichtsrat G. Warnecke, Altona.

würde es mich freuen, wenn ich mit dieser kleinen Arbeit einen geringen Beitrag zur rumänischen Falterfauna geliefert haben sollte. Schließlich spreche ich Herrn Landgerichtsrat Warnecke-Altona für die Anregung zur vorliegenden Arbeit, sowie die mühevollen Feststellungen seiner Zusätze meinen herzlichsten Dank aus.

1. *Papilio podalirius* L. Juli 1917, Babadag; häufig. Juli 1918 in Campina und Tintia beobachtet.
2. *P. machaon* L. Mai 1917, Constanza. Im Juli 1918 beobachtete ich in Tintia eine große dunkelgelbe Form. Die Falter waren sehr lebhaft und äußerst scheu. Es gelang mir nicht, eines dieser prächtigen Tiere zu erbeuten. — [Es dürfte sich um *machaon auronitica* Spr. gehandelt haben, die auch Salay (1910) aus Rumänien erwähnt (W.).]
3. *Thais polyxena* Schiff. In der Dobrudscha von einem Kameraden erbeutet. Ich selbst bekam diesen Falter nirgends zu Gesicht.
4. *Parnassius mnemosyne* L. Mai 1917, Babadag; häufig.
5. *Aporia crataegi* L. Juni 1917, Babadag; nicht selten. In Rimnicul Sarat in Massen beobachtet.
6. *Pieris brassicae* L. Babadag; nicht häufig.
7. *P. rapae* L. April 1917, Babadag; ein Stück.
8. *P. daphidice* L. gen. vern. *bellidice* O. Mai 1918, Constanza; einige Stücke.
9. *Leptidia sinapis* L. 29. April 1917, Babadag; 2 ♂♂.
10. *Colias hyale* L. Juli, August 1917, Babadag.
11. *C. edusa* F. Überall häufig. In der Dobrudscha sah ich Ende November noch Falter fliegen.
C. edusa F. ab. ♀ *helice* Hb. 25. Juni 1918, Rimnicul Sarat.
12. *Neptis aceris* Lep. Juli, August 1918, Tintia, Campina; vereinzelt.
13. *Pyrameis cardui* L. Babadag; bereits im März abgeflogene, jedenfalls überwinterte Tiere beobachtet. Im August 1918 sah ich in Tintia besonders feurig gezeichnete Stücke.
14. *Vanessa urticae* L. Babadag; vom März ab, nicht häufig.
15. *V. polychloros* L. Babadag; im März 1917 einige überwinterte Tiere.
16. *Polygonia c-album* L. Juli 1918, Rimnicul Sarat; ein ♀.
17. *Melitaea maturna* L. 5. Juni 1917, Babadag; ein ♂.
18. *M. phoebe* Knoch. 30. Mai 1917, Babadag; ein ♂ der kleinen Frühlingsform *parva* Fleck.
19. *M. trivia* Schiff. 16. Juni 1918, Rimnicul Sarat; 1 Stück.
20. *Argynnis dia* L. 20. Juni 1917, Babadag, 4. August 1918, Campina; je 1 Stück.

21. *A. daphne* Schiff. Juni 1917, Babadag. — [*Daphne* ist nach Fleck (1901) und Salay (1910) bisher in Rumänien nur sehr einzeln beobachtet (W.).]
22. *A. lathonia* L. Juni 1917, Babadag; ein helles großes Stück.
23. *A. aglaja* L. Juli 1917, Babadag. Eines Abends beobachtete ich ein riesiges Exemplar, welches sich im Walde an der Unterseite eines Blattes zur Ruhe gesetzt hatte.
24. *A. adippe* L. ab. *cleodora* O. Babadag; am 16. Juni 1917 ein ♂ und am 5. Juli 1917 ein ♀.
25. *A. paphia* L. Juli 1917, Babadag; häufig, meistens an lehmigen Stellen saugend.
A. paphia L. ab. ♀ *valesina* Esp. 6. Juli 1917, Babadag.
26. *A. pandora* Schiff. Überall, in Campina häufig. Die Dobrudschafalter waren in der Grundfärbung heller, goldiger als die bei Campina fliegenden Gebirgstiere, die fast durchweg eine grünlichere Färbung aufwiesen. — [Die Campina-Tiere dürften die var. *dacica* Horm. sein (W.).]
27. *Melanargia galathea* L. Im Juli 1917 in Babadag ein besonders großes ♀ mit stark verbreiteter schwarzer Zeichnung erbeutet; es bildet einen Übergang zu *procida* Herbst.
28. *Satyrus hermione* L. 16. Juli 1917, Babadag; zwei ♀♀.
29. *S. dryas* Sc. 4. August 1918, Tintia; zwei ♂♂.
30. *Pararge aegeria* L. var. *egerides* Stgr. 7. Septbr. 1918, Moreni.
31. *P. megera* L. Juli 1918, Tintia.
32. *P. maera* L. Juli 1918, Tintia.
33. *Epinephele jurtina* L. August 1918 in Campina ein sehr großes Stück beobachtet.
34. *E. tithonus* L. Juli 1918, Tintia; mehrere Stücke. — [*Tithonus* ist aus Rumänien bisher nur von Tultscha und Turn Severin bekannt (W.).]
35. *Coenonympha iphis* Schiff. Juli 1918, Tintia; ein ♀.
36. *Nemeobius lucina* L. August 1918, Tintia; ein ♀ und ein ♂.
37. *Thecla ilicis* Esp. 16. Juni 1918, Rimnicul Sarat; ein ♂.
38. *Zephyrus betulae* L. Juli 1918, Tintia; nicht selten.
39. *Chrysophanus thersamon* Esp. 15. Mai 1918, Constanza.
40. *C. phlaeas* L. Überall; am 27. Juni 1918 ein stark verdunkeltes Tier in Rimnicul Sarat gefangen.
41. *Lycaena argiades* Pall. 16. Juni 1918, Rimnicul Sarat.
L. argiades Pall. ab. *polysperchon* Brgstr. 19. Mai 1917 ein winziges ♂ in Babadag gefangen.
42. *L. alcetas* Hb. var. *decolorata* Stgr. 18. August 1918, Campina; ein ♂.
43. *L. argyrognomon* Brgstr. 16. August 1918, Campina; ein ♀.
44. *L. astrarche* Brgstr. 29. April 1918, Constanza; ein ♂.

45. *L. icarus* Rott. ab. *arcuata* Weym. 16. August 1918, Campina; ein ♀.
46. *L. meleager* Esp. Juni 1917, Babadag; nicht selten. Unter den vorliegenden ♀ auch ein ♀ der ab. *stevenii* Tr., 21. Juli 1917, Babadag. — [Die Abart *stevenii* Tr. ist neu für Rumänien; jedenfalls wird sie weder von Fleck noch von Salay genannt (W.).]
47. *L. bellargus* Rott. Juni und Juli 1917, Babadag; nicht häufig.
48. *L. coridon* Poda. Juli 1918, Tintia. — [*Coridon* ist nach Fleck (1901) in Rumänien äußerst selten und lokal; auch Salay (1910) nennt ihn lokal vorkommend (W.).]
49. *L. admetus* Esp. 16. Juli 1917, Babadag; ein ♂.
50. *L. semiargus* Rott. 16. Juni 1918, Rimnicul Sarat.
51. *L. cyllarus* Rott. v. *lugens* Car. Juni 1918, Rimnicul Sarat; nicht selten.
52. *L. arion* L. Juli 1917, Babadag, und August 1918, Tintia.
53. *Cyaniris argiolus* L. 11. Mai 1917, Babadag; nicht selten.
54. *Carcharodus alceae* Esp. Mai 1917, Babadag; häufig.
55. *C. altheae* Hb. 5. Juni 1917, Babadag.
56. *Hesperia sidae* Esp. 27. Juni 1918, Rimnicul Sarat; 1 ♂.
57. *H. sao* Hb. Mai 1917, Babadag; nicht häufig. — [*Sao* ist seit Mann (1866) erst jetzt wiedergefunden; Fleck sowohl wie Salay kennen nur die Angabe von Mann über das Vorkommen in der Dobrudscha (W.).]
58. *Thanaos tages* L. 6. Mai 1917, Babadag.
59. *Acherontia atropos* L. September, Oktober 1917, Babadag und Rimnicul Sarat; nicht selten.
60. *Sphinx ligustri* L. Juni 1918, Rimnicul Sarat. — [*Ligustrum* zählt nach Fleck zu den größten Seltenheiten in Rumänien; auch Salay nennt wenige Fundorte (W.).]
61. *Deilephila euphorbiae* L. Juni 1918, Rimnicul Sarat; häufig.
62. *D. lineata* F. var. *livornica* Esp. Juni 1918, Rimnicul Sarat. Diesen schönen Falter konnte ich in wenigen Exemplaren beobachten. Die Tiere schwirrten in der Abenddämmerung in einem großen Distelfelde von Blüte zu Blüte. Da gleichzeitig *euphorbiae* L. in größerer Anzahl flog, war der Unterschied in Zeichnung und Größe zwischen diesen beiden Faltern sehr deutlich zu erkennen. — [Fleck (1901) führt *livornica* als im August vorkommend auf und bemerkt ausdrücklich, daß Caradja nie die erste Generation gefunden habe. Auch Salay (1910) nennt für Rumänien nur den August und September (W.).]

63. *Chaerocampa celerio* L. Im Mai 1918 fing ich in Constanza einen im Mittagssonnenschein an den Hafenabhängen pfeilschnell dahinschießenden Falter. Leider war das Tier ziemlich stark abgeflogen. — [Fleck und Salay erwähnen nur einen Fund bei Bucarest aus dem Jahre 1886 (W.).]
64. *C. elpenor* L. Mai 1918, Constanza; in einem Hotel am Fenster sitzend.
65. *Metopsilus porcellus* L. Mai 1918, Constanza; in der Dämmerung an Blüten fliegend.
66. *Macroglossa stellatarum* L. In der Norddobrudscha noch im Dezember beobachtet; häufig.
67. *Spatalia argentina* Schiff. In einem Eichenwalde bei Tintia fand ich die Oberflügel dieses Falters. — [Fleck (1901) kennt nur den Fundort Tultscha (Mann 1866); Salay (1910) nennt außerdem noch zwei weitere Fundorte (W.).]
68. *Ptilophora plumigera* Esp. November 1917, Sarica (Donaudelta); zwei ♂♂ am Licht. Die Falter weichen in der Färbung voneinander ab. Der eine ist grünlich, der andere braun.
69. *Thaumetopoea processionea* L. Babadag. Die Raupennester sah ich in großer Anzahl an Eichenstämmen. Den Falter konnte ich jedoch nicht beobachten.
70. *Hypogymna morio* L. Mai und Juni 1917, Babadag; die ♂♂ flogen träge im Sonnenschein.
71. *Euproctis chrysorrhoea* L. Juni, Juli 1918, Rimnicul Sarat; häufig.
72. *Lymantria dispar* L. 14. Juli 1917, Babadag; ein ♂.
73. *Lasiocampa trifolii* Esp. Babadag. Im Juni 1917 fand ich an einem Bergabhang eine erwachsene Raupe, die sich alsbald verpuppte und im August ein ♀ ergab.
74. *Gastropacha quercifolia* L. Juli 1917, Babadag; am Licht.
75. *Saturnia pyri* Schiff. Mai 1917, Babadag; ein ♀ an einer elektrischen Bogenlampe. Mai 1918, Constanza; ein Pärchen frisch geschlüpft dicht nebeneinander am Fuße einer Einfriedigung sitzend. An der Strandpromenade konnte man die Falter häufig an den elektrischen Bogenlampen beobachten. Juli 1918, Tintia; eine Raupe.
76. *Thyris fenestrella* Sc. Juni 1917, Babadag; an Blüten, häufiger jedoch an feuchtspeckigen Lehmstellen saugend. An einer derartigen Waldwegestelle fand ich einmal nach einem Regen über ein Dutzend dieser niedlichen Falter nebeneinandersitzend und saugend. Sie blieben bei meiner

Annäherung ruhig sitzen und waren daher leicht zu erbeuten. Auch an Hundekot fand ich 2 Stück in Gesellschaft von mehreren *Lyc. meleager* Esp.

77. *Acronycta psi* L. Juni 1918, Tintia.
78. *Agrotis segetum* Schiff. 16. Mai 1917, Babadag; eine kleine, einfarbig graue Form.
79. *Epineuronia popularis* F. September 1918, Moreni; ein ♀ am Licht.
80. *Mamestra oleracea* L. Mai 1918, Constanza.
81. *M. chrysozona* Bkh. 7. Juni 1918, Buzau; an einer Planke. — [*Chrysozona* ist in Rumänien bisher nur sehr vereinzelt beobachtet: Tultscha (Mann 1866), Azuga und Amara (Salay 1910).]
82. *M. cappa* Hb. Mai 1918, Constanza; nicht selten. — [*Cappa* ist neu für Rumänien, soweit ich aus der Literatur habe feststellen können; bei Salay (1910) fehlt sie noch. Die Bestimmung ist richtig (W.).]
83. *Dichonia aprilina* L. Oktober 1917, Sarica (Donaudelta); ein Stück.
84. *Ulochlaena hirta* Hb. Oktober 1917, Braila, Babadag; mehrere ♂♂.
85. *Leucania vitellina* Hb. 28. Mai 1918, Constanza; ein Stück.
86. *Caradrina quadripunctata* F. 16. Mai 1917, Babadag; im Hause mehrere Stücke. — [Ein Stück hat mir vorgelegen; es weicht von mitteleuropäischen Stücken nicht ab. Fleck erwähnt aus Rumänien nur „*quadripunctata* ab.“; doch kennt auch Salay (1910) die Nominatform aus Rumänien (W.).]
87. *Xylina ornitopus* Rott. 15. September 1918, Moreni.
88. *Cucullia chamomillae* Schiff. 15. April 1918, Constanza; ein ♀.
89. *Heliaca tenebrata* Sc. Mai 1917, Babadag; nicht selten.
90. *Heliothis dipsacea* L. 19. Juli 1917, Babadag, und 23. Mai 1918, Constanza.
91. *H. scutosa* Schiff. Mai 1918, Constanza; 2 Stück.
92. *Chariclea delphinii* L. Mai 1918, Constanza, und Juni 1918, Rimnicul Sarat; nicht selten.

Im 5.—9. Jahresbericht des Entomologischen Vereins in Bremen für die Jahre 1917—1921 befindet sich folgende von mir verfaßte Abhandlung über Schutzfärbung dieses Falters: „Während meines Kriegsaufenthaltes in der Dobrudscha habe ich mich in meiner freien Zeit häufig mit Beobachten und Sammeln von Schmetterlingen beschäftigt.

An einem schönen Maienmorgen sammelte ich in der Umgebung des Hafens von Constanza. Wie in verschiedenen anderen Gegenden Rumäniens, tummelten sich auch hier eine Anzahl tagfliegender Eulen im Sonnenschein. Eine plötzlich hochfliegende *Chariclea delphinii* L. flüchtete in ein nahes Distelfeld. Trotz eifrigsten Suchens konnte ich das Tier zunächst nicht entdecken. Nach längerem Suchen fand ich es schließlich an einer der großen violettrot gefärbten Distelblüten sitzend. Die Anpassung der Farbe des Falters an die gleiche Färbung der Distel war eine derartige, daß ich das Tier nur bei scharfem Zusehen entdecken konnte. Ich suchte hierauf noch eine größere Anzahl weiterer Blüten ab und fand noch 3 Stücke dieses schönen Falters. Da ich später auf gleiche Weise noch einige weitere Tiere fing, muß ich zu der Annahme gelangen, daß es sich bei diesem Schmetterling um einen hervorragenden Fall von Schutzfärbung handelt.“ Vielleicht werden durch vorstehende Ausführungen die Schmetterlingssammler zu weiteren diesbezüglichen Beobachtungen angeregt.

93. *Acontia lucida* Hfn. Mai 1918, Constanza.
94. *A. luctuosa* Esp. Mai 1917, Babadag.
95. *Thalpochares purpurina* Hb. Mai 1918, Constanza; 2 Stück. — [Fleck (1901) erwähnt nur, daß Mann die Art in der Dobrudscha gefangen habe; Salay (1910) führt sie auch aus der Umgegend von Bucarest auf (W.).]
96. *Emmelia trabealis* Sc. Mai 1917, Babadag, und Mai 1918, Constanza.
97. *Plusia gutta* Gn. Mai 1917, Babadag; eine Puppe an Kopfsalat. 3. Mai 1918, Constanza; 1 ♀. Im August 1918 in Moreni mehrfach beobachtet. Im Oktober 1917 fand ich in Cerna (Norddobrudscha) ein abgeflogenes Tier. Es kommen somit in Rumänien mehrere Generationen vor. Der Falter ist sehr scheu und schwer zu erbeuten. Wird er aufgescheucht, so saust er im raschen Fluge davon, um dann plötzlich im Gräsergestrüpp einzufallen. Nähert man sich der Stelle vorsichtig, so kann man ihn durchweg an einem Pflanzenstengel mit dem Kopfe nach unten gerichtet, mit um den Stengel geschlagenen Flügeln sitzen sehen. In solchem Gestrüpp ist mit dem Netz natürlich nicht viel auszurichten, um so mehr, da eine Annäherung gewöhnlich nur bis auf 2—3 m gelingt und der Falter dann meistens wieder davonfliegt.
98. *Euclidia glyphica* L. Mai 1917, Babadag.

99. *Leucanitis stolidus* F. 17. Mai 1918, Constanza, und Juni 1918, Rimnicul Sarat. Diese prächtige Eule fliegt tagsüber, wenn aufgescheucht, nur kurze Strecken dicht über dem Boden und ist sehr leicht zu erbeuten.
100. *L. caucasica* Led. 25. Juni 1918 1 ♂, Rimnicul Sarat. Ich fing das Tier in einem großen Distelfelde in der Dämmerung mit dem Netz. — Herr Landgerichtsrat Warnecke-Altona war so liebenswürdig, mir diesen interessanten Falter zu bestimmen. — [Ein zoogeographisch sehr wertvoller Fund! *Leucan. caucasica* ist von Armenien und Kurdistan bekanntgemacht. Aber 1902 führt Fleck (Bull. Soc. Sci. Bucarest 1902, XI., p. 171) den Falter auch von Rumänien an; er fing 1 Exemplar am elektrischen Licht bei Azuga. Er teilt mit, daß der Falter Herrn Habich in Wien vorgelegen habe, und hebt hervor, daß die Art für Europa neu sei. Salay wiederholt 1910 diese Angaben. — Konnten nun mit Rücksicht auf den Einzelfund Flecks noch Zweifel an der Heimatberechtigung der Art in Europa bestehen, so dürften diese Zweifel durch den Fiebigschen Fund beseitigt sein! *Leucanitis caucasica* ist offenbar in Rumänien einheimisch. Sie gehört wohl in die Reihe jener östlichen Steppenarten, auf die schon Caradja (1895) aufmerksam machte. Ich nenne einige wenige Arten: *Mycteroplus puniceago* B., *Heliothis cognatus* Frr., *Chariclea purpurites* Tr., *Aedophron rhodites* Ev. — Das Fiebigsche Exemplar unterscheidet sich nicht von meinen Stücken aus Kurdistan (W.).]
101. *Pseudophia lunaris* Schiff. 30. Mai 1918, Constanza; an einem Schaufenster.
102. *Aedia funesta* Esp. 22. Mai 1918, Constanza; an einer Einfriedigungsplanke.
103. *Catocala elocata* Esp. August 1918, Moreni.
104. *C. sponsa* L. August 1918, Moreni.
105. *Rhodostrophia calabraria* Z. 16. Juni 1917, Babadag; 1 ♀.
106. *Lythria purpuraria* L. 13. April 1918, Constanza.
107. *Lithostege farinata* Hufn. 26. April 1918, Constanza; in mehreren Stücken.
108. *Anaitis praeformata* Hb. Juni 1917 in Babadag beobachtet. Die rote Zeichnung war stark hervortretend.
109. *Larentia rubidata* F. 1. Mai 1918, Constanza.
110. *Orthostixis cribraria* Hb. Mai 1917, Babadag.
111. *Venilia macularia* L. Mai 1917, Babadag; nicht selten.
112. *Hybernia bajaran* Schiff. November 1917, 1 ♂, Dobrudscha: Meidam Chioi.

113. *Anisopteryx aceraria* Schiff. November 1917, Sarica am Donaudelta.
 114. *Boarmia roboraria* Schiff. Mai 1917, Babadag; an einem Eichenstamm.
 115. *B. selenaria* Hb. Juni 1918, Rimnicul Sarat; 2 ♀♀.
 116. *B. crepuscularia* Hb. März 1917, Babadag; eine kleine Form, häufig.
 117. *Eubolia arenacearia* Hb. Mai 1917, Constanza; mehrere Stücke.
 118. *Syntomis phegea* L. Juni 1917, Babadag; an Waldrändern häufig fliegend.
 119. *Spilosoma menthastri* Esp. Mai 1917, Babadag; 1 Stück.
 120. *Arctia villica* L. Juni 1917, Babadag; 2 Stück.
 121. *A. hebe* L. Mai 1918, Constanza; 1 Stück.
 122. *Callimorpha quadripunctaria* Poda. Juli 1917, Babadag, und August 1918, Campina.
 123. *Zygaena ephialtes* L. Juni, Juli 1917, Babadag; häufig.
 124. *Z. carniolica* Sc. Juli 1918, Rimnicul Sarat, 1 Stück; anscheinend selten, da ich keine weiteren Tiere beobachtet habe.
 125. *Pachytelia unicolor* Hufn. 21. Juni 1917, Babadag; 1 ♂ aus einer Puppe gezogen. Der Falter schlüpfte in der Mittagszeit, war in wenigen Minuten entwickelt und flog sofort lebhaft im Zuchtkasten umher.
 126. *Cossus cossus* L. Juli 1918, Rimnicul Sarat; ein ♀.
 127. *Zeuzera pyrina* L. Juni 1918, Rimnicul Sarat; ein ♀ an einem Eschenstamm sitzend.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1927](#)

Autor(en)/Author(s): Fiebig W.

Artikel/Article: [Beitrag zur Schmetterlingsfauna Rumäniens. 101-109](#)